Montag, 1. Februar

13.00 – 14.00 UHR RTL

Bärbel Schäfer

„Dein Hintern ist viel zu fett!“ Noch vor kurzem gelobten die Sender Besserung bei Schmuddelthemen. Inzwischen halten es Sender wie RTL ungeniert mit Götz von Berlichingen.

20.15 – 21.45 UHR ZDF

Alpine Ski-WM

Aus dem amerikanischen Vail: Super-G der Damen mit der wilden Hilde Gerg und Martina Ertl. Co-Kommentator ist Frank Wörndl, der Fach-Ski-nesisch („Beim Schwung spät dran“, „zuviel Kantendruck“, „Sie arbeitet nicht genug zwischen den Toren“) perfekt beherrscht.

22.20 – 23.50 UHR ARTE

Paul Bowles – Halbmond

In Tunesien ereilte den deutschen Jung-Regisseur Frieder Schlaich eine Salmonellenvergiftung. Entkräftet vertiefte er sich in die Prosa des Kult-Autors Paul Bowles. Drei Kurzgeschichten um Liebe, Eifersucht und Einsamkeit gefielen ihm so gut, daß er sie 1994 gemeinsam mit Irene von Alberti verfilmt hat. Doch die (teils surrealen) Episoden bleiben trotz grellbunter Basar-Folklore farb- und leblos.

23.55 – 1.20 UHR ZDF

Befreien Sie Afrika!

… und sehen Sie unbedingt diesen Film: So wunderbar gemein und süffig-polemisch machen sich im Fernsehen die Dokumentaristen selten über ein Thema her, wie es hier der Berliner Martin Baer tut. Um die Herablassung und den Dünkel zu zeigen, den der weiße Mensch aus der sogenannten Ersten Welt dem Schwarzen Kontinent entgegenbringt, ist Baer in die Zeitgeschichtsarchive gestiegen, hat Spielfilme ausgewertet, Zeitzeugen befragt und einen Bilderteppich geknüpft, der bitteren Ernst und höchste Lächerlichkeit vereint. Baer webt zusammen, was nur auf den ersten Blick nicht zusammengehört: Die durch die Propaganda geschürte Wüstenfuchs-Romantik von Rommels Afrikakorps mit Rühmann-Ufa-Schmonzetten, das Männlichkeitspathos und die Grausamkeit der französischen Fremdenlegion mit Heia-Safari-Gesängen eines Heino, Afrika-Staatsbesuche der Bundespräsidenten-Legende Heinrich Lübke mit abfälligen Äußerungen von Bundeswehr-Schulungsoffizieren über ihre schwarzen Waffenbrüder. Erich Honeckers Ausflüge ans Horn von Afrika kommen ebenso vor wie Szenen mit NVA-Offizieren, die sich herablassend über die Bewaffnung der schwarzen Genossen freuen. Sogar das Sandmännchen Ost wird gezeigt: Der TV-Wichtel – es lebe die internationale Solidarität – begrüßt süße schwarze Kinderpüppchen. So schnell die insgesamt 500 Ausschnitte am Auge vorbeiwirbeln, der latente, in allen politischen Systemen und Ideologien vorhandene Dünkel der weißen Rasse kommt in dankenswerter Klarheit ans Licht.



ZDF

Afrika-Ausbildung der Bundeswehr (um 1960)

Dienstag, 2. Februar

20.15 – 21.15 UHR RTL

SK Babies

Nikki ist ein hochbegabtes Wunderkind. Bei einer Preisverleihung wird der kluge Bube von Gangstern entführt, die seine Intelligenz bei der Überwindung eines Alarmsystems nutzen wollen. Bärbel Schäfer spielt eine blonde Reporterin, und wer weiß, ob Nikki nicht bald bei ihr am Nachmittag zu sehen ist zum Thema: „Kinderarbeit immer komplizierter – Panzerknacken ohne Schweißbrenner“.

22.15 – 22.45 UHR ZDF

Was nun, Herr Schröder?

Der Kanzler bei Klaus Bresser und Thomas Bellut.

22.25 – 24.00 UHR 3SAT

Liebe und andere Grausamkeiten

Die Schauspieler sind glänzend und die Dialoge scharf. Der Film des Franko-Kanadiers Denys Arcand (Kanada 1993) ist ein Reigen, ein Totentanz, eine Geschichte von der Einsamkeit und dem Elend des Geliebtwerdenwollens in den neunziger Jahren, und natürlich geht da nicht nur ein mörderischer Ohrring-Fetischist um, sondern – wie eine Tanzfigur mit dem Sinnspruch: Wer zuletzt lacht, lacht am besten – das Gespenst Aids. Im Mittelpunkt dieses Labyrinths von Beziehungen junger Leute (unter ihnen Mia Kirshner und Cameron Bancroft) steht David (Thomas Gibson), ein gescheiterter TV-Serien-Sonnyboy, der strikt niemanden zu lieben behauptet, aber so rastlos durch die Clubs tigert, daß seine Wohnungsgefährtin Candy (Ruth Marshall) ihn einen „Berufsschwulen“ schimpft. Candy ist eine Lektorin. Aus Scheu vor Verletzungen gibt sie sich so stachelig gegen männliches Werben, daß sie erst unter den Zärtlichkeiten einer kessen Bodybuilderin schmilzt.



3SAT

Bancroft, Kirshner in „Liebe und andere Grausamkeiten“